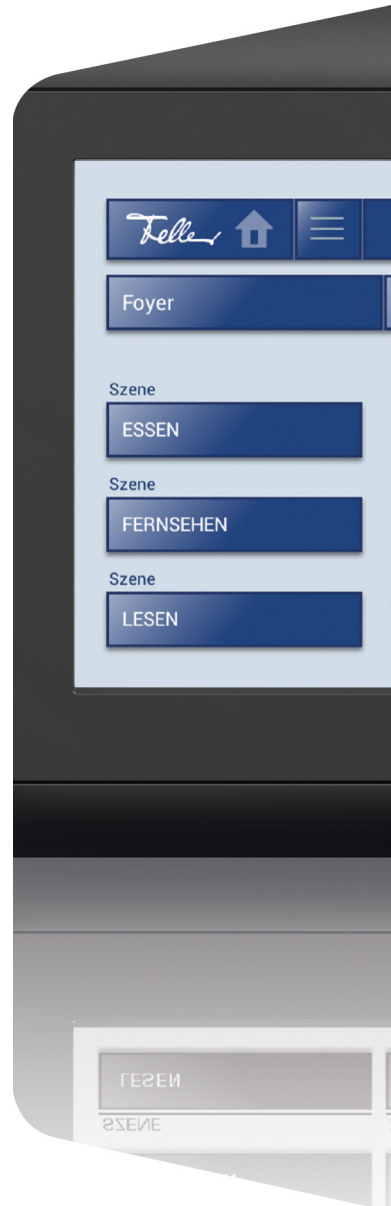


Bedienungsanleitung

KNX-Home-Panel 7"

74.KNXHOME3990-D.1704/170411



STANDARD und EDIZIO sind eingetragene Marken der Feller AG

Alle Rechte, auch die Übersetzung in fremde Sprachen, vorbehalten. Ohne schriftliche Einwilligung des Herausgebers ist es nicht gestattet, das Dokument oder Teile daraus in irgend einer Form, mit Hilfe irgend eines Verfahrens zu kopieren, zu vervielfältigen oder zu verteilen oder unter Verwendung elektronischer Systeme zu übertragen.
Technische Änderungen vorbehalten.

© Feller AG 2017

1	Grundlagen	6
1.1	Überblick über das Gerät	6
1.2	Bedienen	7
1.3	Tasten mit 1-Tasten- oder 2-Tastenbedienung	8
1.4	Szenen	9
1.5	Passwortschutz	10
2	Sonderfunktionen	11
2.1	Zeitschaltuhr	11
2.2	Anwesenheitssimulation	12
2.3	Thermostat	13
2.4	Alarmer / Alarmmodul	14
3	Systemeinstellungen	15
3.1	Display	16
3.1.1	TouchPanel Image Editor	16
3.2	Signalisierung	17
3.3	Zeit / Datum	17
4	Anhang	18
4.1	Pflegen	18
4.2	Sicherheitshinweise	18
4.3	Fehlerbehebung	19
4.4	Technische Daten	19
4.5	Inbetriebnahme	20
4.6	Entsorgung	20



Herzlichen Glückwunsch zu Ihrem KNX-Home-Panel 7" von Feller

Mit dem KNX-Home-Panel 7" haben Sie eine moderne, leistungsfähige Anzeige- und Bedieneinheit, die Sie jeden Tag unterstützt beim Schalten und Dimmen von Licht, Bedienen von Sonnenschutzsystemen wie Rollläden, Markisen, Lamellenstoren etc. (Jalousiefunktion), Speichern und Abrufen von Szenen sowie Ein- und Ausschalten verschiedener Verbraucher. Zusätzlich können Sie mit Ihrem KNX-Home-Panel eingerichtete Schaltprogramme periodisch zu einem beliebigen Zeitpunkt ausführen (Wochenzeitschaltuhr), Ihre Schaltgewohnheiten aufzeichnen und während einer längeren Abwesenheit abspielen (Anwesenheitssimulation), die Liste der Alarme anzeigen und/oder andere Systemeinstellungen vornehmen.

Zu dieser Anleitung

Ihr Systemintegrator hat das KNX-Home-Panel 7" mit einer spezialisierten Software (ETS) nach Ihren Bedürfnissen konfiguriert und Sie eingehend über die Bedienung der angeschlossenen Verbraucher instruiert. In den folgenden Kapiteln werden einzig ergänzende Hinweise zur Bedienung des KNX-Home-Panel 7" gegeben.

Die in dieser Anleitung gezeigten Bildschirmseiten sind Beispiele und können von Ihrer individuellen Realisierung abweichen. Der grundsätzliche Aufbau bleibt jedoch stets gleich. Dasselbe gilt auch für die in den einzelnen Kapiteln angegebenen Bezeichnungen der Bildschirmseiten, Schaltflächen, Tasten oder Bedienelemente. Die Bedienschritte beziehen sich auf die abgebildete Oberfläche, die Bedienelemente befinden sich bei dem für Sie optimierten Bildschirm jedoch an derselben Stelle, ev. mit anderer Beschriftung.



Falls Sie Fragen oder Änderungswünsche zum Aufbau oder zur Konfiguration Ihres KNX-Home-Panels haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Systemintegrator.

In dieser Anleitung erfahren Sie, wie Sie (in alphabetischer Reihenfolge):

- bei Abwesenheit Ihr Haus bewohnt erscheinen lassen (→ [Kapitel 2.2](#))
- Alarme quittieren und anschauen (→ [Kapitel 2.4](#))
- Bilder für eine Diashow einlesen (→ [Kapitel 3.1.1](#))
- die Helligkeit des Bildschirms einstellen (→ [Kapitel 3.1](#))
- ein Passwort eingeben (→ [Kapitel 1.5](#))
- die Reinigung des KNX-Home-Panels vorbereiten (→ [Kapitel 4.1](#))
- Schaltgewohnheiten aufzeichnen (→ [Kapitel 2.2](#))
- in den Standby (Bereitschaftsmodus) wechseln (→ [Kapitel 3](#))
- den Standby-Bildschirm bestimmen (→ [Kapitel 3.1](#))
- Szenen speichern und löschen (→ [Kapitel 1.4](#))
- den Tastenton ein- oder ausschalten und dessen Lautstärke ändern (→ [Kapitel 3.2](#))
- Verbraucher bedienen (→ [Kapitel 1.3](#))
- Zeitaufträge definieren (→ [Kapitel 2.1](#))

Touchscreen

Das KNX-Home-Panel besitzt eine berührungsempfindliche Oberfläche, den Touchscreen. Die Bedienung des Geräts erfolgt durch Berühren der Bildschirmoberfläche mit dem Finger. Um Schäden am Touchscreen zu verhindern, tippen Sie nicht mit einem scharfen Gegenstand darauf und üben Sie keinen starken Druck mit den Fingerspitzen aus.



Vermeiden Sie den Kontakt von Wasser mit dem Touchscreen. Durch Feuchtigkeit oder Kontakt mit Wasser können Fehlfunktionen des Touchscreens verursacht werden.



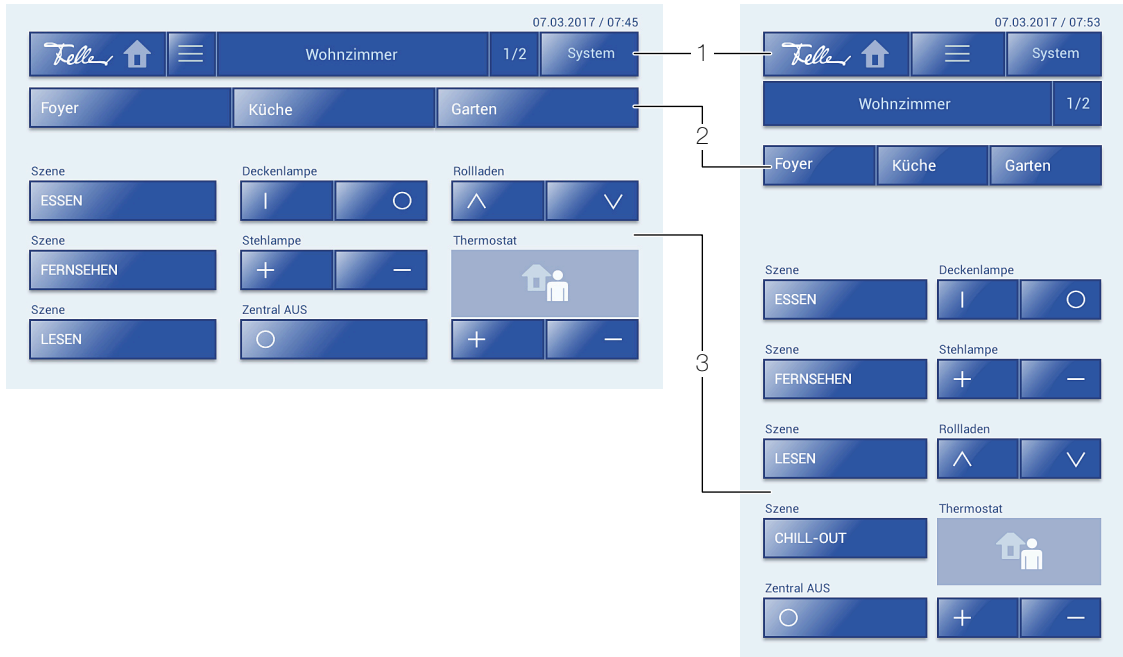
Besuchen Sie uns im Internet

Unter www.feller.ch finden Sie weitere Informationen zu unseren Produkten sowie den neuesten Stand dieser Bedienungsanleitung.

1 Grundlagen

1.1 Überblick über das Gerät

Die verfügbaren Funktionen sowie das Erscheinungsbild der Bedienoberfläche ist abhängig von Ihrer individuellen Installation und daher für jede Anlage unterschiedlich. Die möglichen Elemente einer Bildschirmseite dienen der Navigation zwischen den einzelnen Räumen, stellen Werte bzw. Informationen dar oder sind zur Bedienung der Verbraucher programmiert.



Der Bildschirm des KNX-Home-Panel 7" lässt sich in 3 Bereiche aufteilen:

- 1 Hauptleiste mit Schaltflächen für das Navigieren zwischen den einzelnen Bildschirmseiten (→ Kapitel 1.2)
- 2 (Optionale) Linkeiste mit bis zu 3 Schaltflächen zu anderen Seiten
- 3 Bedienfläche mit Tasten für die Bedienung von Verbrauchern (→ Kapitel 1.3) oder Schaltflächen für das Ausführen von Funktionen



Das KNX-Home-Panel kann sowohl horizontal (Bild oben links) als auch vertikal (oben rechts) montiert werden. Für die Erläuterungen in dieser Anleitung wird jeweils die horizontale Darstellung verwendet.



Die Beschriftung der Tasten ist zu einem grossen Teil selbsterklärend und entspricht im wesentlichen derjenigen anderer Taster.

1.2 Bedienen

Die Bedienelemente der grafischen Benutzeroberfläche sind dieselben wie bei Ihrem Computer. So können Sie

- in ein Listenfeld tippen, um die vollständige Liste zu öffnen und einen Eintrag auszuwählen
- ein Kontrollkästchen antippen, um eine Option auszuwählen resp. auszuschalten
- in ein Eingabefeld tippen und den Wert mit Hilfe der eingeblendeten Eingabehilfe (Nummernblock oder Tastatur) eingeben
- auf eine Schaltfläche tippen, um zu einer Seite zu gelangen oder eine Aktion auszulösen
- auf eine Taste tippen, um einen Verbraucher zu steuern

Navigation Zum Navigieren zwischen den einzelnen Bildschirmseiten stehen Ihnen u.a. folgende Schaltflächen zur Verfügung:



ruft den Startbildschirm auf.

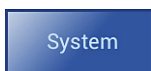


ruft die Navigationsstartseite auf, von wo Sie zu den einzelnen Räumen Ihres Hauses navigieren und die Sonderfunktionen (→ [Kapitel 2](#)) aufrufen können.



Können aus Platzgründen oder wegen der Übersicht nicht alle Bedienelemente auf einmal angezeigt werden, so werden sie auf mehrere Bildschirmseiten aufgeteilt.

Wischen Sie mit dem Finger nach links oder rechts um weitere Seiten anzuzeigen.



ruft den Bildschirm mit den Systemfunktionen (→ [Kapitel 3](#)) auf.







Standby (Bereitschaftszustand)

Erfolgt während einer voreingestellten Zeit (→ [Kapitel 3.1](#)) keine Bedienung, wechselt das KNX-Home-Panel in den Standby (Bereitschaftszustand). Tippen Sie auf die Bildschirmoberfläche, um das Gerät wieder in den Betriebszustand zu versetzen.

1.3 Tasten mit 1-Tasten- oder 2-Tastenbedienung













Die Bedienung der Verbraucher erfolgt mit Tasten mit 1-Tasten- oder 2-Tastenbedienung. Die Dimm- und Jalousiefunktionen sind immer mit 2-Tastenbedienung nach folgendem Funktionsschema eingerichtet:

	Tastendruck			
	kurz		lang	
Schalten 	EIN	AUS	EIN	AUS
Dimmen 	EIN	AUS	heller, solange Taste gedrückt wird	dunkler, solange Taste gedrückt wird
Jalousie ¹⁾ 	Schritt AUF	Schritt AB	AUF, bis Endlage erreicht ist ^{*)}	AB, bis Endlage erreicht ist ^{*)}
Jalousie ²⁾ 	AUF/Stopp	AB/Stopp	AUF, solange Taste gedrückt wird	AB, solange Taste gedrückt wird

^{1 + 2)} Die Art der Bedienung Ihrer Sonnenschutzsysteme ist abhängig von der eingerichteten Bedienphilosophie

^{*)} Stopp mit kurzem Tastendruck

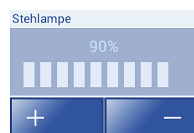
Je nach Konfiguration werden folgende Symbole für die Tastenbeschriftung verwendet:

-  EIN/AUS allgemein
-  EIN allgemein
-  AUS allgemein
-  Wert plus / heller
-  Wert minus / dunkler
-  Jalousie AUFwärts
-  Jalousie ABwärts
-  Licht EIN
-  Licht AUS
-  Licht heller
-  Licht dunkler
-  fahren Beschattung

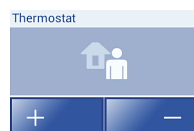
Zusätzliche Anzeigen zu Tasten mit 2-Tastenbedienung



Werteingabe: z.B. bei Thermostaten kann die SOLL-Temperatur des Raumes für die Betriebsart Komfort resp. Anwesend angezeigt und geändert werden.



Statusanzeige: z.B. bei Dimmern kann die Helligkeit des Verbrauchers in Prozent und zusätzlich mit einem Balkendiagramm angezeigt und geändert werden.



Bedienung Thermostat: die aktuelle Betriebsart kann angezeigt und umgeschaltet werden (Erläuterung der Betriebsarten für Thermostate siehe [Kapitel 2.3](#)).



Zwangsführung: ein extern gesteuertes Verbraucher (z.B. von Bewegungsmelder geschaltete Einfahrtsbeleuchtung) kann zwangsweise in einen definierten Zustand gebracht und gegen weitere Bedienung gesperrt werden. Wird der Verbraucher in den Zustand Auto gebracht, ist die externe Steuerung wieder aktiv.

1.4 Szenen

Über Szenen können Sie z.B. individuelle Lichtstimmungen aufrufen, d.h. innerhalb eines Raumes werden automatisch verschiedene Lichtquellen auf unterschiedliche Helligkeitswerte eingestellt. Parallel dazu wird z.B. der Rollladen oder die Leinwand heruntergefahren. So können Sie für die verschiedensten Situationen wie z.B. Essen, Fernsehen oder auch Lesen individuelle Beleuchtungssituationen auf einfache Weise realisieren.

Die einer bestimmten Szene (z.B. **FERNSEHEN**) zugeordneten Verbraucher wurden von Ihrem Systemintegrator festgelegt. Innerhalb einer Szene können Sie (wenn von Ihrem Systemintegrator vorgesehen) alle Einstellungen anpassen und neu speichern.

Es gibt zwei Bedienphilosophien, um Szenen zu speichern:

- 8-Bit-Szenen Philosophie
 - Herkömmliche Philosophie
- Innerhalb dieser gibt es wiederum zwei Modi: Alles übernehmen / Selektiv speichern

Die für Ihr KNX-Home-Panel eingesetzte Bedienphilosophie ist von der Ansteuerung der Verbraucher abhängig und wurde von Ihrem Systemintegrator festgelegt.

8-Bit-Szenen Philosophie

Zum Speichern einer Szene gehen Sie wie folgt vor:

1. Bringen Sie alle für die Szene benötigten Verbraucher in den gewünschten Zustand, z.B. Deckenlampe AUS, Stehlampe auf 50% gedimmt und Rollladen runtergefahren.
2. Drücken Sie so lange auf die Szenentaste (z.B. **FERNSEHEN**), bis die Meldungen *Die Szene wird gespeichert. Bitte Taste gedrückt halten.* gefolgt von *Die Szene wurde gespeichert. Bitte Taste loslassen.* angezeigt werden.
3. Lassen Sie die Taste los.



In der 8-Bit Bedienphilosophie können Sie Szenen nur überschreiben, aber nicht löschen.

Herkömmliche Philosophie

a) Alles übernehmen Im Modus **Alles übernehmen** wird der aktuelle Zustand **aller** der Szene zugeordneten Verbraucher abgefragt und im KNX-Home-Panel gespeichert. Gehen Sie wie folgt vor:

1. Bringen Sie alle für die Szene benötigten Verbraucher in den gewünschten Zustand, z.B. Deckenlampe AUS, Stehlampe auf 50% gedimmt und Rollladen runtergefahren.
2. Drücken Sie so lange auf die Szenentaste (z.B. **FERNSEHEN**), bis die Meldungen *Die Szene wird gespeichert. Bitte Taste gedrückt halten.* gefolgt von *Die Szene wurde gespeichert. Bitte Taste loslassen.* angezeigt werden.
3. Lassen Sie die Taste los.

b) Selektiv speichern Im Modus **Selektiv speichern** wird nur der Zustand derjenigen der Szene zugeordneten Verbraucher abgefragt und im KNX-Home-Panel gespeichert, die **während** der Programmierung **betätigt wurden**. Der Zustand von Verbrauchern, die zwar der Szene zugeordnet sind, aber nicht betätigt wurden, wird nicht gespeichert, d.h. auch beim Abrufen der Szene wird der Zustand dieser Verbraucher nicht verändert. Gehen Sie wie folgt vor:

1. Drücken Sie so lange auf die Szenentaste (z.B. **FERNSEHEN**), bis die Meldungen *Der Programmiermodus wurde aktiviert. Bitte Taste loslassen.* erscheint.
2. Lassen Sie die Taste los.



Sie haben nun **4 Minuten** Zeit, um die Verbraucher zu verstellen. Wird diese Zeit überschritten, wird die Programmierung abgebrochen. Sie können den Programmiermodus ohne Speichern verlassen, indem Sie kurz auf die Taste tippen.

3. Betätigen Sie alle für die Szene benötigten Verbraucher und bringen Sie sie in den gewünschten Zustand, z.B. Deckenlampe AUS, Stehlampe auf 50% gedimmt und Rollladen runtergefahren.

Beachten Sie, dass nur Zustände berücksichtigt werden, die geändert wurden. Ist z.B. zum Zeitpunkt der Programmierung die Deckenlampe ausgeschaltet und soll sie in der Szene zwingend AUS sein, so müssen Sie die Deckenlampe ein- und anschließend wieder ausschalten, damit der Zustand AUS gespeichert wird.

4. Drücken Sie erneut so lange auf die Szenentaste, bis die Meldungen *Die Szene wurde gespeichert. Bitte Taste loslassen.* angezeigt wird.

Szene löschen Zum Löschen einer Szene drücken Sie die Szenentaste so lange, bis nach den Meldungen *Die Szene wird gespeichert. Bitte Taste gedrückt halten.* gefolgt von *Die Szene wurde gespeichert. Bitte Taste loslassen.* die Meldung *Die Szene wurde gelöscht. Die Taste wurde nicht losgelassen.* angezeigt wird.

1.5 Passwortschutz

Die SW des KNX-Home-Panels erlaubt es dem Systemintegrator den Zugriff auf einzelne Funktionsbereiche auf bestimmte Benutzergruppen (z.B. Administrator, Besitzer und Benutzer) einzuschränken und mit einem Passwort zu schützen. Das Passwort besteht aus bis zu **6 Ziffern** und wird Ihnen vom Systemintegrator für Ihre Benutzergruppe bekanntgegeben.



- Tippen Sie ggf. auf Ihre Benutzergruppe (z.B. **Benutzer**).
- Tippen Sie in das Eingabefeld und geben Sie das Passwort für Ihre Benutzergruppe mit Hilfe des Nummernblocks ein. Mit der Backspace-Taste ← können Sie Ziffern löschen.
- Quittieren Sie Ihre Eingabe mit **OK**.

Nachdem Sie das Passwort korrekt eingegeben haben, erhalten Sie Zugriff auf die gewünschte Seite. Bis zum nächsten Wechsel in den Standby können Sie nun auf alle (für Ihre Benutzergruppe) geschützten Seiten zugreifen. Mit Eingabe des Administratoren-Passworts haben Sie Zugriff auf alle Seiten.

2 Sonderfunktionen

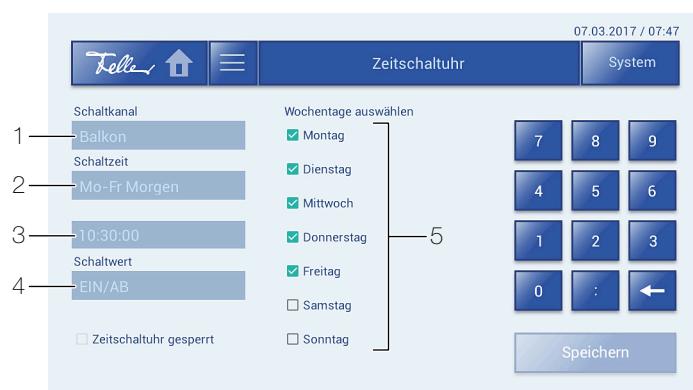
Auf dem Bildschirm 'Sonderfunktionen' können Sie u.a. folgende Funktionen aufrufen:

- Zeitschaltuhr (→ [Kapitel 2.1](#))
- Anwesenheitssimulation (→ [Kapitel 2.2](#))
- Thermostat (→ [Kapitel 2.3](#))
- Alarmmodul (→ [Kapitel 2.4](#))

2.1 Zeitschaltuhr

Alle Bedienschritte für Beleuchtung, Sonnenschutzsysteme oder Thermostate lassen sich automatisch über Zeitprogramme steuern. Hierbei kann ein Verbraucher (z.B. eine Lampe) EIN oder AUS geschaltet werden, nach Wunsch an bestimmten Tagen, täglich oder nur am Wochenende.

Die einem bestimmten Schaltkanal (1) zugeordneten Verbraucher und die Anzahl Schaltzeiten wurden von Ihrem Systemintegrator festgelegt. Innerhalb einer Schaltzeit (2) können Sie jedoch festlegen, wann (3), wie (4) und an welchen Wochentagen (5) die verknüpften Verbraucher geschaltet werden.



Ein Zeitprogramm bearbeiten Sie wie folgt:

1. Wählen Sie den **Schaltkanal** aus
Bsp.: *Balkon* steuert die Markisen beim Sitzplatz.
2. Wählen Sie eine **Schaltzeit** aus
Bsp.: *Mo-Fr Morgen* sollen die Markisen runterfahren.
3. Geben Sie die Schaltzeit ein
Tippen Sie dazu in das Eingabefeld und geben Sie die neue Zeit im Format **hh:mm:ss** mit Hilfe des Nummernblocks ein. Mit der Backspace-Taste ← können Sie Ziffern löschen.
Bsp.: um 10:30:00
4. Bestimmen Sie den **Schaltwert** für die Verbraucher. Je nach Schaltkanal können Sie
 - Verbraucher schalten:
in Listenfeld tippen und **EIN/AB** oder **AUS/AUF** auswählen
 - Szene bestimmen:
in das Eingabefeld tippen und mit Hilfe des Nummernblocks die Szenennummer eingeben (nur bei 8-Bit-Szenen Philosophie möglich → [Kapitel 1.4](#))
 - die Betriebsart der gesteuerten Thermostaten umschalten:
in Listenfeld tippen und **Abwesend**, **Anwesend**, **Nachtbetrieb**, **Frost-/Hitzeschutz** oder **Aus** auswählen.
5. Wählen Sie die **Wochentage** aus, an denen das Schaltprogramm ausgeführt werden soll.
Bsp: nur unter der Woche (*Montag bis Freitag* markiert).
6. Tippen Sie auf **Speichern**, um die Einstellungen zu sichern.

Hinweise zu Thermostaten

Die Regelung der Temperaturen in den verschiedenen Räumen erfolgt mit den lokal installierten Thermostaten oder im Heizungsaktor. Diese wurden ebenfalls von Ihrem Systemintegrator vorprogrammiert und können in folgende Betriebsarten geschaltet werden (siehe auch [Kapitel 2.3](#)):

Anwesend (Komfort)	Der Raum wird benutzt. Die Raumtemperatur entspricht der eingestellten SOLL-Temperatur.
Abwesend (Standby)	Der Raum wird nicht benutzt. Die Raumtemperatur wird um eine vorgegebene Differenz abgesenkt.
Nachbetrieb	Während der Nacht. Die Raumtemperatur wird um eine vorgegebene Differenz abgesenkt.
Frost-/Hitzeschutz	Falls die Temperatur unter (Frostschutz) resp. über (Hitzeschutz) einen bestimmten Wert fällt, wird die Heizung resp. die Kühlung eingeschaltet.
Aus	Der Thermostat ist «ausgeschaltet». Fällt die Temperatur unter den eingestellten Taupunkt (bei Unterschreiten des Taupunkts scheidet die Luft Feuchtigkeit aus), wird die Heizung eingeschaltet.


2.2 Anwesenheitssimulation

Um Ihr Zuhause auch in Abwesenheit bewohnt erscheinen zu lassen, können Sie die Anwesenheitssimulation starten. Jede Betätigung (auch von externen Tastern) der zugeordneten Verbraucher kann aufgezeichnet und bei Bedarf (während Ihrer Abwesenheit) täglich oder wöchentlich wiederholt werden.



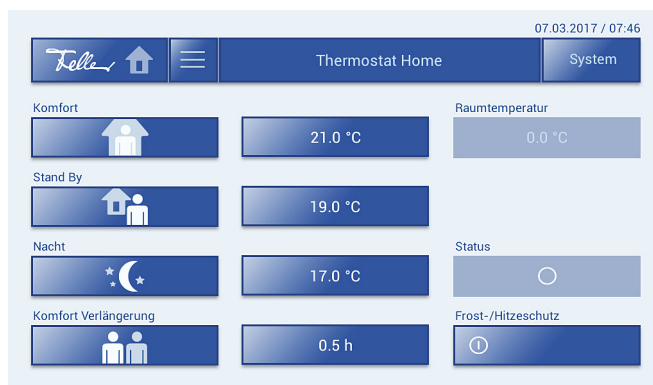
Auf dem Bildschirm *Anwesenheitssimulation* können Sie:

- das **Aufzeichnen** Ihrer Schaltgewohnheiten starten
 Jeden Tag werden die Schaltzustände der zugeordneten Verbraucher aufgezeichnet und gespeichert, z.B. Einschalten der Deckenlampe im Wohnzimmer am Montag um 20 Uhr. Alle Schaltzustände eines Intervalls (Tag oder Woche) werden zwischengespeichert. Für das **Intervallende** können Sie festlegen,
 - ob die Aufzeichnung angehalten werden soll (Option *Aufzeichnung stoppen*) oder
 - ob bei Wiederholung des Intervalls die Aufzeichnung überschrieben wird (Option *Bestehende Aufzeichnung überschreiben*).
- das **Abspielen** einer vorhandenen Aufzeichnung starten, d.h. die Anwesenheitssimulation aktivieren
 Im Verlaufe des Tages werden die aufgezeichneten Verbraucher automatisch gesteuert. Dauert die Abwesenheit länger als das aufgezeichnete Intervall, so wird die Aufzeichnung wiederholt.

 Sind bei einer Intervalldauer von 1 Woche weniger als 7 Tage aufgezeichnet worden, so werden beim Abspielen nur die aufgezeichneten Wochentage berücksichtigt.
- eine laufende Aufzeichnung manuell **stoppen**
- eine bestehende **Aufzeichnung löschen**
- die **Aufzeichnungshistorie** (Start- und Stopzeitpunkt sowie die Anzahl Einträge) anschauen

2.3 Thermostat

Das KNX-Home-Panel empfängt die Ist-Raumtemperatur von einem externen Temperatursensor (z.B. KNX-Taster RGB) und regelt die Raumtemperatur (Heizen oder Kühlen) mit dem integrierten Temperaturregler entsprechend Ihren Vorgaben. Um den Energieverbrauch zu senken und die Umwelt zu schonen, können Sie bequem zwischen den Betriebsarten des Thermostaten umschalten und auch die jeweilige Solltemperatur ändern.



Auf dem Bildschirm *Thermostat* können Sie

- die **Betriebsart** des Temperaturreglers wählen ¹⁾. Tippen Sie dazu auf die Taste mit dem entsprechenden Symbol:



Komfort (Anwesend)

Die Raumtemperatur ist auf einen Wert eingestellt, der die «normale Benutzung» des Raums mit einer angenehmen Temperatur ermöglicht.



Standby (Abwesend)

Die Raumtemperatur wird so weit abgesenkt (z.B. bei vorübergehender Abwesenheit), dass Heizkosten eingespart werden, die Komfort-Temperatur aber schnell wieder erreicht wird. Für lange Abwesenheit (Ferien etc.) sollten Sie den Frost-/Hitzeschutz aktivieren.



Nacht

Während der Nacht wird der Raum für längere Zeit nicht benutzt; die Raumtemperatur wird auf einen nachts angenehmen Wert gesenkt und kann morgens relativ schnell wieder auf die Komfort-Temperatur angehoben werden.



Komfortverlängerung

Wird der Raumthermostat durch ein Zeitprogramm (→ [Kapitel 2.1](#)) oder über den Bus in den Nachtbetrieb geschaltet, kann mit der Komfortverlängerung für die angegebene Zeit in die Betriebsart Komfort geschaltet werden. Nach Ablauf der Zeit wechselt der Thermostat wieder in die Betriebsart Nacht.

- die **Solltemperatur** der entsprechenden Betriebsart ändern. Tippen Sie in die entsprechende Temperaturanzeige.
- die **Dauer** der Komfortverlängerung eingeben.
- die aktuelle **Raumtemperatur** und den **Status** (neutral, heizen, kühlen) sehen.
- den **Frost-/Hitzeschutz** einschalten. Die Temperaturregelung wird deaktiviert. Fällt die Temperatur unter (Frostschutz) resp. über (Hitzeschutz) einen vom Systemintegrator definierten Wert wird die Heizung resp. die Kühlung eingeschaltet.

¹⁾ Sind für den Raumthermostaten Zeitprogramme (→ [Kapitel 2.1](#)) eingerichtet, so übersteuern diese die von Ihnen manuell gewählte Betriebsart.



Überheizte Räume sind nicht gesund: Die Raumtemperatur sollte 20–21 °C nicht übersteigen. Faustregel: Eine um 1 °C höhere Raumtemperatur verbraucht ca. 6% mehr Energie.

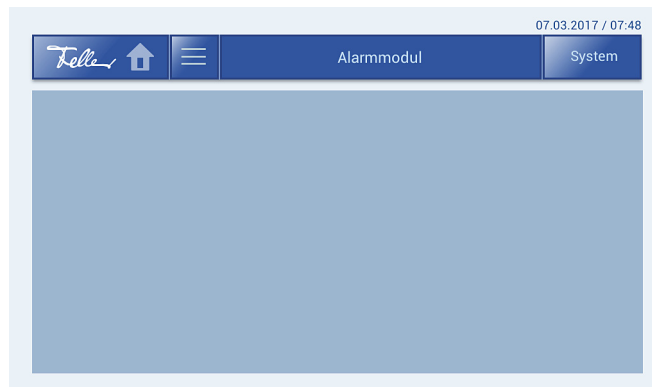
2.4 Alarme / Alarmmodul

Zur Benachrichtigung von ausgelösten Alarmen oder von Störungen in der KNX-Anlage meldet das KNX-Home-Panel diese durch Anzeigen einer Alarmmeldung (z.B. Ausfall der Heizung oder Auslösen der Alarmanlage etc.).

Sobald von einem Alarmobjekt (z. B. ein Fenster, welches auf Glasbruch überwacht wird) eine Alarmmeldung ansteht, wird diese mit einem Popup-Fenster eingeblendet und für eine bestimmte Zeit mit einem Alarmton gemeldet (siehe auch [Kapitel 3.2](#)). In der Alarmmeldung wird der Alarm mit dem zugehörigen Datum und der Uhrzeit im Klartext angezeigt.

Die angezeigten Meldungen bleiben solange im Vordergrund, bis Sie sie mit **OK** quittieren. Dies gilt auch, wenn die Alarm- oder Störungsursache zwischenzeitlich behoben wurde und der Normalzustand wieder eingetreten ist. Dadurch ist gewährleistet, dass ein aufgetretener Alarm oder eine aufgetretene Störung nicht unbemerkt bleibt.

Auch beim Wechseln in den Standby bleibt die Alarmanzeige erhalten und nur die Hintergrundbeleuchtung wird reduziert.



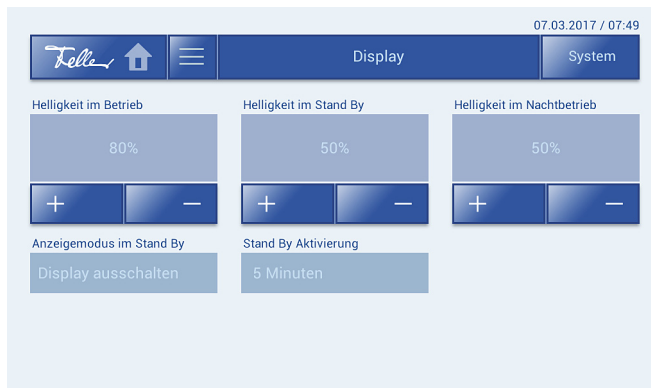
Standardmässig werden Alarme in die Meldungshistorie eingetragen. Diese können Sie auf dem Bildschirm *Alarmmodul* anschauen.

3 Systemeinstellungen

Zu den Systemeinstellungen gelangen Sie mit der Schaltfläche **System**. Es stehen Ihnen (über zwei Bildschirme verteilt) folgende Funktionen zur Verfügung:

- | | |
|----------------|---|
| Bildschirm 1/2 | <ul style="list-style-type: none"> • Inbetriebnahme
Diese Funktion wird von Ihrem Systemintegrator während der Inbetriebnahme benötigt und ist für Sie nicht freigegeben. • Datenaustausch
Diese Funktion wird von Ihrem Systemintegrator während der Inbetriebnahme benötigt und ist für Sie nicht freigegeben. • Reinigung
Deaktiviert das KNX-Home-Panel für 30 Sekunden, damit Sie die Bildschirmoberfläche reinigen können (siehe auch Empfehlungen in Kapitel 4.1). • Standby
Schaltet das KNX-Home-Panel in den Standby (Bereitschaftszustand). • Display
Einstellen der Stärke der Hintergrundbeleuchtung des Bildschirms sowie der Art des Standbys (→ Kapitel 3.1). • Signalisierung
Einstellen der Lautstärke des Tastentons und der Meldung von Alarmen (→ Kapitel 3.2). • Zeit / Datum
Manuelles Einstellen von Uhrzeit, Datum und Zeitzone (→ Kapitel 3.3). |
| Bildschirm 2/2 | <ul style="list-style-type: none"> • Service
Wir sind für Sie da! Sollten Sie Fragen haben, wenden Sie sich bitte an unseren Kundensupport (Adresse und Telefonnummer werden angezeigt). • Skript ausführen
Diese Funktion wird von Ihrem Systemintegrator zu Wartungszwecken benötigt und ist für Sie nicht freigegeben. • Versionen
Gibt Ihnen Informationen über den Stand der installierten Firmware. Diese werden u.U. im Falle eines Problems bei Rücksprachen mit Ihrem Systemintegrator oder mit dem Fehler Supportteam benötigt. • Netzwerk
Zeigt Ihnen die Netzwerkadressen Ihres KNX-Home-Panels an. Diese werden benötigt, wenn Sie Bilder für die Diashow im Standby via Netzwerk auf Ihr KNX-Home-Panel laden wollen (siehe auch Kapitel 3.1.1). |

3.1 Display



Auf der Systemseite 'Display' können Sie:

- die **Helligkeit** der Hintergrundbeleuchtung des Bildschirms **im Betrieb, im Standby** sowie **im Nachtbetrieb** ¹⁾ einstellen. Tippen Sie auf **+** oder **-**, um die Helligkeit in 10%-Schritten zu ändern.
- den Anzeigemodus im Standby auswählen. Sie haben folgende Möglichkeiten:
 - *Display ausschalten*
die Hintergrundbeleuchtung wird ausgeschaltet, der Bildschirm ist dunkel (Energiesparmodus).
 - *Standbild*
es wird das erste Bild der vom Systemintegrator geladenen Diashow angezeigt ¹⁾, die Hintergrundbeleuchtung entspricht dem Wert *Helligkeit im Standby*.
 - *Diashow*
es werden die Bilder der vom Systemintegrator geladenen Diashow (→ [Kapitel 4.5](#)) in einem vordefinierten Rhythmus angezeigt ²⁾, die Hintergrundbeleuchtung entspricht dem Wert *Helligkeit im Standby*.
 - *Kein Standby*
der Standby-Modus wird ausgeschaltet, das KNX-Home-Panel bleibt immer im Betrieb, die Hintergrundbeleuchtung entspricht dem Wert *Helligkeit im Betrieb*.
- auswählen, wie viel Zeit bis zur **Aktivierung** des **Standby** vergehen muss. Sie können zwischen 1, 2, 5, 10, 30 und 60 Minuten wählen.

¹⁾ Im Nachtbetrieb reagiert Ihr KNX-Home-Panel gleich wie im «normalen» Betrieb, jedoch mit (üblicherweise) reduzierter Hintergrundbeleuchtung. Der Umschaltzeitpunkt Tagbetrieb – Nachtbetrieb wurde von Ihrem Systemintegrator eingerichtet.

²⁾ Wurden keine Bilder eingelesen, so wird «nichts» angezeigt, die Hintergrundbeleuchtung bleibt jedoch eingeschaltet (im Gegensatz zu *Display ausschalten*)



Wählen Sie bei einer längeren Abwesenheit die Option *Display ausschalten*, um Energie zu sparen.

3.1.1 TouchPanel Image Editor



Besuchen Sie uns im Internet unter www.feller.ch

Im Downloadbereich für das KNX-Home-Panel (**Download** → **Funktion** → **Gebäudeautomation KNX**) können Sie den *TouchPanel Image Editor* herunterladen.

Mit dem *TouchPanel Image Editor* können Sie beliebige Bilder einlesen und auf einfache Weise auf die erforderliche Grösse (800x480 Pixel) skalieren. Ist Ihr KNX-Home-Panel an ein lokales Netzwerk angeschlossen, können Sie die Daten via FTP (File Transport Protocol) auf Ihren KNX-Home-Panel übertragen. Die dazu notwendigen Angaben (Host- und Benutzernamen, Passwort etc.) erfahren Sie von Ihrem Systemintegrator.

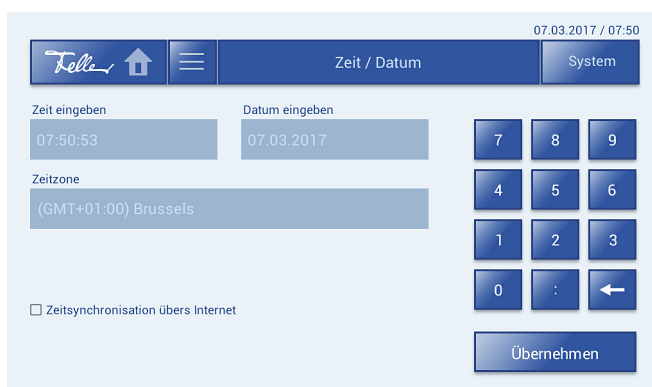
3.2 Signalisierung



Auf der Systemseite *Signalisierung* können Sie:

- die Option **Tastenton** für die akustische Signalisierung der Bedienung von Tasten und Schaltflächen ein- resp. ausschalten
- die **Lautstärke** des Tastentons einstellen. Tippen Sie auf **+** oder **-**, um die Lautstärke in 10%-Schritten zu ändern.
Zur Kontrolle ertönt bei jeder Änderung ein kurzer Ton in der gewählten Lautstärke. Wenn Sie die Lautstärke verändern, wird die Option *Tastenton* automatisch eingeschaltet.
- die **Lautstärke** für die Signalisierung von **Alarmen** einstellen. Tippen Sie auf **+** oder **-**, um die Lautstärke in 10%-Schritten zu ändern.
Alarme werden immer akustisch gemeldet, auch wenn die Option *Tastenton* ausgeschaltet ist.

3.3 Zeit / Datum



Auf der Systemseite *Zeit/Datum* können Sie:

- sowohl die **Zeit** als auch das **Datum** eingeben
Tippen Sie dazu in das entsprechende Eingabefeld und geben Sie die Zeit im Format **hh:mm:ss** und das Datum im Format **tt.mm.jjjj** mit Hilfe des Nummernblocks ein. Mit der Backspace-Taste ← können Sie Ziffern löschen.
- eine andere **Zeitzone** auswählen
Hinweis: Wenn Sie eine andere Zeitzone übernehmen, startet das KNX-Home-Panel neu auf.
- die **Zeitsynchronisation übers Internet** aktivieren oder deaktivieren, wenn das KNX-Home-Panel an ein lokales Netzwerk angeschlossen ist.

Tippen Sie auf **Übernehmen**, um die Änderungen zu speichern.



Die Darstellung von Zeit und/oder Datum in der oberen rechten Ecke des Bildschirms kann von Ihrem Systemintegrator entsprechend Ihren Wünschen angepasst werden.

4 Anhang

4.1 Pflegen

Touchscreen Reinigen Sie die Bedienoberfläche regelmässig mit einem trockenen, weichen Tuch. Um Kratzern vorzubeugen, empfiehlt sich ein weiches Tuch aus Mikrofaser, Baumwolle oder Leinen; verwenden Sie **keine** Papiertücher. Fingerabdrücke und sonstige Rückstände können mit einem milden, reinigenden Spülmittel oder Glasreiniger, welches auf ein weiches, sauberes, nebelfeuchtes Tuch aufgetragen wird, entfernt werden. Wischen Sie danach die Oberfläche mit einem trockenen Tuch ab.

Um den Touchscreen zu reinigen ohne versehentlich Verbraucher zu bedienen oder Einstellungen zu ändern, tippen Sie auf die Schaltfläche **System** und anschliessend auf **Reinigung**. Der Touchscreen wird für 30 Sekunden gesperrt.



Verwenden Sie unter keinen Umständen scharfe Reinigungsmittel wie Aceton, Alkohol (Ethanol, Methanol oder Isopropyl-Alkohol), Benzol, jegliche Art von Säure (auch Essig- und Zitronensäure), Scheuermittel oder Verdünner sowie Mittel, die diese Inhaltsstoffe enthalten.

Vermeiden Sie den Kontakt von Wasser mit dem Touchscreen. Durch Feuchtigkeit oder Kontakt mit Wasser können Fehlfunktionen des Touchscreens verursacht werden.

Achten Sie darauf, dass der Touchscreen nicht verkratzt oder eingedrückt wird und Sie keinen zu starken Druck darauf ausüben.

Feller Designabdeckung Die hochwertigen Oberflächen von Feller Designabdeckungen sind sehr pflegeleicht. Wir empfehlen für die Reinigung/Pflege ein weiches, fusselfreies, leicht feuchtes Tuch zu verwenden. Zusätzlich als Reiniger eignen sich haushaltübliche alkalifreie und pH-neutrale wasserlösliche Allzweckreiniger.



Verwenden Sie keine aggressiven Mittel (z.B. Aceton, Säuren, Alkohole), Microfasertücher in rauer Qualität, Scheuerschwämme oder Schmutzradierer, da diese die hochwertigen Oberflächen dauerhaft beschädigen können. Hochglänzende Oberflächen dürfen nicht trocken gereinigt werden.

Beachten Sie bei Microfasertüchern, dass diese unterschiedliche Oberflächenstrukturen aufweisen und zu Schäden am Material führen können, wenn in rauer Ausführung verwendet.

Beachten Sie auch die *Allgemeinen Pflegehinweise für Feller-Designabdeckungen*, die Sie im Internet unter www.feller.ch herunterladen können.

4.2 Sicherheitshinweise



Beschädigung

Trennen Sie das KNX-Home-Panel sofort von der Stromversorgung, wenn Sie eine Geruchs- oder Rauchentwicklung feststellen.



Reinigung

Keine Flüssigkeiten oder Reinigungsmittel direkt auf das KNX-Home-Panel sprühen. Sollten während der Reinigung flüssige oder feste Materialien in das KNX-Home-Panel gelangt sein, trennen Sie das KNX-Home-Panel von der Stromversorgung. Benachrichtigen Sie dann bitte Ihren Systemintegrator.

4.3 Fehlerbehebung

KNX-Home-Panel reagiert nicht mehr Wenn das KNX-Home-Panel nicht mehr auf Ihre Eingaben reagiert oder abstürzt, können Sie das Schliessen der Applikation erzwingen, indem Sie das KNX-Home-Panel neu starten.

1. Entfernen Sie die Feller Designabdeckung.



EDIZIOdue

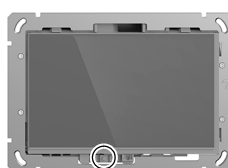
Ziehen Sie oben vorsichtig den Abdeckrahmen ab der Wand weg, bis Sie die Frontplatte ganz lösen können.



STANDARDdue

Lösen Sie die beiden Schrauben.

2. Drücken und Halten Sie die Ein-/Aus-Taste (zweite von links, neben LED).



3. Tippen Sie auf **Neustart**. Das KNX-Home-Panel bootet neu und die Applikation wird neu geladen. Wurde das Fehlverhalten nicht behoben, wenden Sie sich an Ihren Systemintegrator.

4.4 Technische Daten

Umgebungsbedingungen:

- Schutzart	IP20, Einbau trocken
- Betriebstemperatur	0 °C bis +30 °C
Versorgung	12–32 V DC SELV (EN60950-1, EN61558-2-6)
- alternativ	Power-over-Ethernet (UTP-Kabel Cat. 5e/6, max. Länge: 100 m)
Leistungsaufnahme	7W
- im Standby	6 W
Bildschirm	7" Farb-TFT, 1024x600 Pixel (WXGA)
Hardware	CPU Cortex A9 QuadCore, 1 GHz, 2 GB RAM, 8 GB ROM (ca. 5 GB für Benutzer verfügbar)
Audio	Mikrofon, Lautsprecher 2 W RMS, integrierte Echounterdrückung für bidirektionale Kommunikation
Anschlüsse (rückseitig, nicht zugänglich)	
- LAN/Ethernet	1x 10/100 Mbps (IEEE 802.3af)
- USB	2x Typ B 2.0 (2x ext)

Abmessungen inkl. Rahmen (B x H)

- EDIZIOdue colore	208 x 148 mm
- EDIZIOdue prestige	214 x 154 mm
- STANDARDdue	208 x 150 mm

4.5 Inbetriebnahme

Vor dem Einbau in den Einlasskasten muss die KNX-Datenbank mind. **1x** auf das KNX-Home-Panel geladen werden.

- Stecken Sie das KNX/USB-Modul in eine USB-Buchse.
- Schalten Sie die stromliefernde Quelle ein, das KNX-Home-Panel fährt hoch.
- Stecken Sie den USB-Stick mit der KNX-Datenbank in die andere USB-Buchse.
- Laden Sie die Daten vom USB-Stick mit **System – Inbetriebnahme – Parametrierung lesen**.
- Schalten Sie die stromliefernde Quelle wieder aus.
- Entfernen Sie den USB-Stick mit der KNX-Datenbank wieder.
- Lesen Sie ggf. Bilder für die Diashow ein (siehe unten).
- Installieren Sie das KNX-Home-Panel.

Bilder für Diashow einlesen

Für die Diashow im Standby (→ [Kapitel 3.1](#)) können eigene Bilder eingelesen werden. Gehen Sie wie folgt vor:

- Bereiten Sie Ihre Bilder vor. Diese dürfen eine **maximale** Grösse von 800x480 Pixel haben (siehe auch [Kapitel 3.1.1](#)). Grössere Bilder können nicht dargestellt werden.
- Kopieren Sie die Bilddateien (.jpg) in ein eigenes Verzeichnis auf einem USB-Stick. Die Dateien werden später nach Namen sortiert abgespielt.
- Stecken Sie den USB-Stick in die freie USB-Buchse.
- Öffnen Sie die Systemseite *Datenaustausch* mit **System – Datenaustausch**.
- Suchen Sie im Bereich *Ziel-/Quellverzeichnis* das Verzeichnis mit den zu ladenden Bildern.
- Tippen Sie auf **Diashow lesen**.
- Sie werden nochmals auf die maximale Grösse der Bilder (800x480 Pixel) aufmerksam gemacht. Starten Sie das Einlesen mit **Ja** oder brechen Sie mit **Nein** ab.
- Die Bilder werden nun eingelesen. Quittieren Sie mit **OK**.



Wird für den Anzeigemodus im Standby *Standbild* ausgewählt, wird als Standbild das erste Bild der Diashow verwendet.

4.6 Entsorgung

Nicht in den Abfall



- Entsorgen Sie Feller Erzeugnisse gemäss den örtlichen Bestimmungen für Elektro-/Elektronikmaterial.
- Entsorgen Sie das Verpackungsmaterial ordnungsgemäss zur Wiederverwertung bei Ihrer örtlichen Sammelstelle.
- Bei einem Rückbau müssen die Werkstoffe nach Materialgruppen (Chromstahl, PE, PA, PVC) sortiert und den entsprechenden Sammelstellen zugeführt werden.

FELLER AG | Postfach | CH-8810 Horgen
Telefon +41 44 728 72 72 | Telefax +41 44 728 72 99

FELLER SA | Caudray 6 | CH-1020 Renens
Téléphone +41 21 653 24 45 | Téléfax +41 21 653 24 51

Service Line | Telefon +41 44 728 74 74 | info@feller.ch | www.feller.ch

